



Segelanweisung

3. Regatta des 28. Green Panther Cups 2026 der Klassen Optimist und ILCA Dinghy

OeSV EDV Nummer 19026 für Optimist und 19027 für ILCA

1. **Wettfahrtleitung:** Walter Moser

2. **Revier:** Packer Stausee

3. **Bestimmungen**

Gesegelt wird nach den Wettfahrtregeln der World Sailing und den Richtlinien des OeSV. Die 360°/720°-Regel gem. WRS 44.1, 44.2 wird angewandt.

4. **Zulassungen**

Zugelassen sind alle Boote der Klasse Optimist und ILCA Dinghy. Ersatz von defekten Ausrüstungsteilen ist anzumelden. Alle bei der Registrierung vorhandenen Ausrüstungsgegenstände müssen während der gesamten Regatta an Bord sein. Der Steuermann muss im Besitz eines BFA-Binnen Junior-, BFA-Binnen- oder BFA FB 1-Segelscheines oder gleichwertig sein.

5. **Registrierung**

Diese erfolgt auf dem Clubplatz des SCST, Samstag, 26.09.2026, von 10:00 bis 11:45 Uhr.

6. **Briefing**

(bei Bedarf Ausgabe der letztgültigen Segelanweisung)

Das Briefing findet am 26.09.2026 um 12:00 Uhr auf dem Clubplatz des SCST statt.

7. **Kurse**

Die Kurse werden bei dem Briefing jeden Tag besprochen bzw. am Schwarzen Brett angeschlagen. Es gibt keine Mindestkurslänge und kein Zeitlimit. Es sind 5 Wettfahrten (kurze Kurse) geplant.

8. **Start**

Der erste Start ist für den 26.09.2026, 13:00 Uhr geplant.

9. **Letzte Einleitung eines Startverfahrens**

Am letzten Veranstaltungstag, 27.09.2026, wird nach 16:01 Uhr in keinem Fall eine weitere Wettfahrt gestartet.

10. **Flagge Orange**

Die Flagge Orange wird ca. 10 Minuten vor dem Start mit einem langen akustischen Signal gesetzt. Sie ist eine Information für die Teilnehmer, dass in Kürze ein Start erfolgen wird.

11. **Startlinie**

Die Startlinie wird gebildet durch eine Boje (oder die Peilung eines Bootes der Wettfahrtleitung) auf der Backbordseite und der orangen Flagge am Startschiff.

12. **Startsignale**

Ankündigungssignal: (5 Minuten vor dem Start)

Setzen der Klassenflagge(n)

Vorbereitungssignal: (4 Minuten vor dem Start)

Setzen der Flagge „P“  , „U“  oder „schwarz“ und 1 akustisches Signal

1 Minute vor dem Start:

Niederholen des Vorbereitungssignals und 1 akustisches Signal

Start:

Niederholen des Ankündigungssignals und 1 akustisches Signal

13. **Rückrufe**

Einzelrückruf: Flagge „X“  und 1 akustisches Signal

Allgemeiner Rückruf: „1. Hilfsstander“  und 2 akustische Signale

14. **Startverschiebung**

Flagge „AP“  und 2 akustische Signale

15. **Bahnänderung**

Flagge „C“  und akustische Signale.

Der geänderte Kurs wird über das Megaphon bekannt gegeben.

16. **Bahnabkürzung**

Signalbuchflagge „S“  und 2 akustische Signale.

Der Kurs endet bei jener Bahnmarke, bei der das Zielschiff liegt.

17. **Ziellinie**

Die Ziellinie wird gebildet durch die Zielbahnmarke und die Peilung über die Flagge „Orange“ am Zielschiff.

Die Ziellinie ist vollständig zu durchqueren.

Nach dem Zieldurchgang müssen sich die Boote von der Ziellinie freihalten.

18. **Bekanntmachungen**

Das Schwarze Brett befindet sich beim Clubplatz des SCST.

19. **Änderung der Segelanweisung**

Diese Segelanweisung ist nur durch schriftliche Bekanntmachung am Schwarzen Brett änderbar.

20. Verschoebene oder abgebrochene Wettfahrten

Verschoebene oder abgebrochene Wettfahrten können innerhalb des Veranstaltungszeitraumes aus- bzw. neu ausgetragen werden.

21. Ersatzstrafen

Die Zwei-Drehungen-Strafe gemäß WRS 44.1 und 44.2 wird angewandt.

22. Proteste

Die Bestimmungen nach WRS Teil 5 sind einzuhalten. Proteste sind in schriftlicher Form (Formulare liegen bei der Regattaleitung auf) bis zum Ende der Protestfrist (30 Minuten nach Anlegen der Boote) einzureichen.

Zeit und Ort der Protestverhandlungen werden ca. 30 Minuten nach Ende der Protestfrist am Schwarzen Brett angeschlagen.

23. Wertung

Es sind gesamt 5 Wettfahrten mit einer Streichung geplant. Bei mehr als 3 gültigen Wettfahrten gibt es einen Streicher.

Für die Klasse ILCA Dinghy erfolgt eine Wertung mit Yardstick nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A). Die Yardstickzahlen für ILCA Dinghy sind wie folgt festgelegt: ILCA 7 - 111, ILCA 6 - 116, ILCA 4 - 124.

Die Wertung für Optimisten erfolgt ebenso nach dem Low-Point-System.

24. Bilder und Filmaufnahmen

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt und diese uneingeschränkt in Bild und Ton verwendet, gesendet bzw. gedruckt werden dürfen.

25. Haftung

Jeder Teilnehmer segelt lt. WRS 4 auf eigene Gefahr. Wettfahrtleitung und Veranstalter sowie deren Funktionäre übernehmen keinerlei Haftung für mögliche Schäden, weder an der Mannschaft noch am Boot.

26. Schutz der Umwelt

Um die Gewässer zu schützen und in Übereinstimmung mit relevanten Naturschutzbestimmungen, kann vorsätzliche Verschmutzung des Wassers als „grobes Fehlverhalten“ gewertet werden. Es ist strengstens verboten, Material ins Wasser zu werfen oder Substanzen einzuleiten. Dies gilt während, vor und nach den Wettfahrten. Das betrifft insbesondere Gegenstände aus Glas, Metall, Kunststoff, Zigarettenreste und Papier. Besonderes Augenmerk ist auf Öl und seine Derivate zu richten.

Gegen Teilnehmer, die diese Regel verletzen, kann entsprechend WRS 69 vorgegangen werden. Werden sie für schuldig befunden, kann die Disqualifikation (DGM) nicht gestrichen werden.

Proteste aus diesem Punkt sind nur von Wettfahrtleitung und Jury zulässig.

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Kurstafeln:

